

Erfahrungsbericht EFA 2008

Marie Koschitz

Durch Zufall und Mundpropaganda bin ich auf das Europäische Forum Alpbach und die Stipendienvergabe des Club Alpbach Burgenlands aufmerksam geworden. Nachdem ich das Programm auf der Homepage des Forums gesehen hatte, beschloss kurzerhand mich zu bewerben und wurde glücklicherweise als Stipendiat des Club Burgenlands auserwählt.

Und so machte ich mich am 14. August mit dem Zug auf in die Tiroler Alpenwelt! Schon am Bahnhof in Brixlegg spürte man das europäische Flair – dutzende Stipendiaten unterschiedlicher Nationalitäten warteten auf den Bus, der uns in das Bergdorf bringen sollte. Jedes Jahr kommen an die 600 Studenten aus über 50 Ländern Europas nach Alpbach und bereichern das Forum damit ungemein. Die Weiterbildung auf fachlicher Ebene wird so durch soziale und kulturelle Netzwerke erweitert. Da ich am Fachhochschulstudiengang Eisenstadt Russisch als Ostsprache gewählt habe, hat mir dieser Aspekt sehr gefallen und ich konnte meine Kenntnisse in Gesprächen mit Russen und den zahlreichen Ukrainern unter Beweis stellen.

Zum Aufbau des Forums ist zu sagen, dass in den ersten 8-10 Tagen die Seminarwoche stattfindet, in der man vormittags und nachmittags ein Seminar nach freier Wahl besuchen kann. Ich habe mich hier für das Seminar „Geschichtliche Situationsdeutungen und historische Entscheidungen“ entschieden, in welchem 5 Großereignisse der Geschichte herangezogen und besprochen wurden um anschließend mit der Frage „Was wäre gewesen – wenn?“ in den spekulativen Bereich überzugehen. Als zweites Seminar wählte ich „Transatlantic relations“, was auch in engerem Zusammenhang mit meinem Studium steht. Die Seminarwochen stellen den ursprünglicheren Teil des Europäischen Forum Alpbachs dar, da hier noch der direkte Kontakt mit Professoren, Botschaftern und anderen Experten gewährleistet wird und man in Diskussionen aktiv teilnehmen kann. Auch die Kamingespräche, welche abends fast täglich zu unterschiedlichsten Themen stattfinden, bilden einen tollen Rahmen um im kleinen Kreise weltpolitischen und wirtschaftlichen Themen nachgehen zu können.

Nach der Seminarwoche finden die Alpbacher Gespräche statt und zu den Studenten gesellen sich Vertreter der Wirtschaft, der Politik, Wissenschaftler und andere Interessierte. Die Veranstaltungen finden zum Großteil im Erwin-Schrödinger Saal im Congress Centrum in Form von Plenarveranstaltungen statt. Nichts desto trotz haben mich auch diese brennend interessiert, insbesondere die Politischen und Wirtschaftsgespräche. Die Empfänge häufen sich in der Woche der Gespräche und bieten eine angenehme Atmosphäre um über das zuvor Gehörte weiter zu diskutieren.

Das Europäische Forum Alpbach bietet eine einzigartige Möglichkeit für Studenten sich außeruniversitär weiterzubilden, Netzwerke zu knüpfen und sich mit jungen, gleichgesinnten Menschen auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön an den Club Alpbach Burgenland ohne den ich diese Erfahrung nie gemacht hätte. Und vielleicht bist du nächsten Sommer Teil unseres Team und nimmst den „Spirit of Alpbach“ mit nach Hause!